

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 58.

Mittwoch den 9. März

1864.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde, District Bahnholz II. Theil:

44 Klafter buchen Prügelholz,

3 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Prügelholz,

2525 Stück buchene und

225 " gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 8. März 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Hofe des Herzoglichen Ministerialgebäudes, des ehemals Volk'schen Hauses Louisenstraße 9, zwei gußeiserne Defen, drei noch brauchbare weiße Fayenceöfen, ein Watercloset, 5 Sandsteintritte und ein gut erhaltener Marmorquader, der als Farbreibstein sehr brauchbar ist, versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. März 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3466

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr, unmittelbar nach der alsdann im Herzoglichen Ministerial-Gebäude stattfindenden Versteigerung, sollen in dem neuen Locale der Herzoglichen Polizei-Direction im s. g. Schenk'schen Hause, Friedrichstraße 26, altes Gehölz, Wasserstein und Sandsteinplatten, alte Backsteine und altes Eisen versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. März 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3467

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Gasthalter Huber im Hôtel de France dahier die Einfriedigungsmauer mit Holzgeländer um seinen Hof und Garten am Schillerplatz an Ort und Stelle auf den Abbruch versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3468

Bekanntmachung.

Im Auftrag Herzoglicher Hospital-Commission wird Mittwoch den 16. März l. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 Zehntel Bünnen Ruhrer Fettschrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1864 öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. März 1864.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 9. März l. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause:

- a) 1 Commode, 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Canapè, 1 Canape, 1 Commode, 1 Kleiderschrank,
- c) 1 Commode, 1 Kleiderschrank,
- d) 1 Canape,
- e) 1 Canape, 1 Commode,
- f) 1 Canapè,
- g) 1 Commode,
- h) 1 Kleiderschrank,
- i) 1 Commode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. März 1864.

3469

Der Gerichtsvollzieher,
Diebrücker.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 9. März Nachmittags
4 Uhr auf dem Rathhause dahier:

- a) eine Parthie Seidensammet, verschiedener Farbe, bester Qualität,
- b) 2 Canape mit je 6 Stühlen,
- c) 1 Schrank und 1 Commode und
- d) 1 Commode und 1 Schrank

versteigert.

Bemerkt wird, daß der sub a verzeichnete Sammet voraussichtlich sicher der
Versteigerung ausgesetzt wird.

Wiesbaden, den 8. März 1864.

3470

Der Gerichtsvollzieher,
Boos.

Es liegen dahier in der Gemeindecasse 450 fl. bis 500 fl. Kapital gegen
doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Bierstadt, den 7. März 1864.

89

Der Bürgermeister,
Seulberger.

Notizen.

Heute Mittwoch den 9. März, Morgens 9 Uhr:

Versteigerung von Pferden zc. des verst. H. Medicinalraths Dr. Günsenheimer,
in der Wohnung des Hrn. Amtmann Bonhausen zu Wehen. (S. Tgbl. 53.)

Vormittags 10 Uhr:

Fourageversteigerung bei H. Heil- und Pflegeanstalt Eichberg. (S. Tgbl. 51.)

Holzversteigerung.

Montag den 14. März Vormittags 9 Uhr läßt der Unterzeichnete im District:
Hebenkieß in der sog. Wahrischen Waldung, mit Stammholz anfangend,

62 Eichen-Stämme, 1745 Cbßf. haltend, zu jedem Zwecke geeignet,

16 Klafter birken Prügelholz,

16000 gute gemischte Wellen

bei bester Abfahrt meistbietend versteigern.

3225

Friedrich Poths.

Kantig beschlagenes Holz in den Dimensionen von
 $8\frac{1}{9}$ " $7\frac{1}{8}$ " $6\frac{1}{7}$ " und Längen von 25' bis 58' ist zu an-
nehmbaren Preisen zu beziehen durch die Holzhand-
lungen von

Joh. Conr. Deines und
Georg Müller in Hanau.

2547

Dogheimerstraße 19 wird eine gebrauchte Wange gesucht. 3303

Möbilien-Versteigerung.

Mittwoch den 9. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend und die darauf folgenden Tage, läßt Herr Dr. Freiberg wegen Wohnortsveränderung in seinem Hause **Villa Grünk**, **Kursaalanlage 4**, seine **Möbilien gegen gleich baare Zahlung** öffentlich versteigern, als:
" **Sophas mit Stühlen und Fauteuils, Trumeaux**, vergoldet mit Marmorplatten, **Spiegel in Goldrahmen**, 1 großer **Toilettspiegel**, **Noch- und Strohstühle**, **Thee-, Spiel-, Wasch- und Nachttische**, **Bücher**, **Kleider**, **Glas- u. Küchenschränke**,
" **2 Brandkisten**, 1 **Kaunitz**, **Mahagoni**, 1 **Damenchiffoniere**,
" **1 Ausziehtisch**, große und kleine **Kommoden**, **Bettstellen** und **Bettwerk**, **Uhren**, **Lüstres** und **Lampen**, gut erhaltene **Zimmerteppiche** und **Treppenläufer**, ein **französisches Kamin** mit **cararischem Marmor**, **3 eiserne Oefen**, **3 große Fenster**, **verschiedenes Glas**, **Porzellan**, **Kupfer- und Küchengeschirr** und sonstiges **Hausgeräthe**. Die **Gegenstände** sind **Dienstag den 8. März** in dem **Versteigerungslokale** zur **Ansicht** aufgestellt.

32

C. Leyendecker.

Weinversteigerung zu Mainz.

Dienstag den 15. März 1864,

um 10 Uhr des Vormittages,

zu Mainz in dem Saale des Gastwirthes Herrn **Wilhelm Hellmeister**,
Gräbergasse 5, neu,

läßt Herr **Friedrich Werner**, **Gutsbesitzer**, in **Gaubischofsheim** wohnhaft, die nachbezeichneten, auf seinem Gute daselbst gezogenen **reingehaltene Weine**, durch den unterzeichneten **Notar** versteigern, nämlich:

5	Stück	1858er,
9	"	1859er
4 1/2	"	1859er Auslese,
5	"	1863er,
2 1/2	"	1863er Auslese.

Sämmtliche Weine lagern zu **Gaubischofsheim** in dem Hause des Herrn **Versteigerers**.

Die **Proben** werden bei der **Versteigerung** verabreicht, können aber auch **Freitag den 11. und Samstag den 12. März 1864** an den **Fässern** genommen werden.

Mainz, den 1. März 1864.

Seyler,

3471

Großherzoglich Hessischer Notar.

Zur gefälligen Beachtung!

Bestellungen auf **beste dicke Ulmer dreijährige** und **zwei- und dreijährige Darmstädter Spargelpflanzen**, sowie auf alle andere **Sorten Pflanzen**, werden, unter **Zusicherung** der **promptesten** und **billigsten** **Bedienung**, stets **entgegenommen** bei

A. Thilo, vormalig **J. C. Franken**,
2911 **Marktstraße 11.**

W. Avieny, **Stuhlfabrikant**, **Steingasse 4**,

empfehl^t in großer **Auswahl** und **verschiedenen Façon**en **dauerhafte Stroh- und Nohestühle** unter **Garantie** zu **festen Preisen**. 1613

Armenverein.

Nachdem die Rechnung des hiesigen Armenvereins vom Jahr 1863 abgeschlossen ist, werden nachstehend die Hauptpunkte derselben zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die **Einnahme** betrug:

1) Ueberschuß aus 1862	510	fl.	23	fr.
2) Beiträge der Vereinsmitglieder	3191	"	36	"
3) Unbestimmte Beiträge	199	"	38	"
4) Einnahme aus verkauftem Gespinnst	72	"	48	"
5) Rückzahlungen	28	"	18	"
	<hr/>			
	4002	fl.	43	fr.

Die **Ausgabe** betrug:

1) für 33062 Pfund Brod	1565	fl.	4	fr.
2) an baaren Unterstützungen	423	"	28	"
3) für 1180 Portionen Suppe	96	"	58	"
4) für Kartoffeln	39	"	42	"
5) für Kleidungsstücke	87	"	34	"
6) Gehalt des Armenpflegers, Gebühren des Gelderhebers, Heizung und Beleuchtung des Locals und Aufent- haltsstube, Inserate, Schreibmaterial, Briefmarken, Schildchen und Kellermiethen zc.	540	"	21	"
7) für Hanf	53	"	20	"
8) Spinnlohn	33	"	20	"
9) für Coaks und Kohlen	58	"	56	"
10) Vorschüsse	28	"	—	"
	<hr/>			
	3326	fl.	43	fr.

Bleibt Einnahme-Ueberschuß pro 1864 676 fl. — fr.

Dieser Ueberschuß ist bereits zum größeren Theile für Antauf von Kartoffeln verwendet worden, da wir wegen Umzugs und Faulens derselben die nöthige Quantität im Herbst nicht kaufen konnten.

Die verehrten Mitglieder unseres Vereins ersuchen wir wiederholt und dringend, in ihren Wohnungen den Bettlern durchaus nichts zu verabreichen, da **jeder** Bedürftige in unserem Bureau die seinem augenblicklichen Bedürfnisse entsprechende Unterstützung erhält. Die anders lautenden Aussagen der Bettler verdienen durchaus keinen Glauben.

Die Rechnung liegt zur Einsicht eines jeden Mitglieds acht Tage lang auf dem Bureau, Friedrichstraße 26, offen. Ebendasselbst können verbrauchte oder verschwundene Schildchen mit der Aufschrift „Armenverein“ unentgeltlich ersetzt werden.

Wiesbaden, 6. März 1864.

Der Vorstand des Armenvereins. 87

Dankagung.

Von dem Gesangverein „**Concordia**“ dahier ist uns heute der Ertrag des von ihm am 26. v. M. gegebenen Concerts zum Besten der hiesigen Augenheil-Anstalt mit 160 fl. 59 fr. gütigst übergeben worden.

Im Namen der armen Augenleidenden, welche in so großer Zahl bei uns Hilfe suchen, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank allen Denjenigen, welche jenes Concert so bereitwilligst gegeben und unterstützt haben, insbesondere dem wackeren Gesang-Verein „**Cocordia**“ und seinem tüchtigen Director Herrn Eisenheimer, den verehrlichen Mitgliedern des Herzogl. Hoftheaters: Frau Schäfer-Hoffmann, Herrn Bertram, Renner und Kahl, sowie der verehrlichen Casino-Gesellschaft für die gütige Ueberlassung ihres Saales.

Wiesbaden, den 7. März 1864.

Die Verwaltungs-Commission
der Augenheil-Anstalt für Arme.

Taunus-Eisenbahn.

Mit Beziehung auf die Statuten werden die nach §. 34 derselben*) stimm-
berechtigten Aktionäre der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu der,

Mittwoch den 6. April, Vormittags 10 Uhr,
zu Mainz im Casino (Hof zum Gutenberg) abzuhaltenden **23. ordent-
lichen Generalversammlung** hierdurch eingeladen.

Diejenigen Aktionäre, welche in dieser Versammlung erscheinen wollen, haben
sich am 21. und 22. März d. J., Vormittags von 9—12 Uhr und Nach-
mittags von 3—6 Uhr

zu Frankfurt auf dem Taunus-Eisenbahn-Büreau im
Stationshause,

zu Mainz auf dem Taunus-Eisenbahn-Büreau der Tra-
ject Anstalt am Rheinufer,

zu Wiesbaden auf dem Taunus-Eisenbahn-Büreau im
Stationshause,

unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien mit einem nach
Nummer und Littera genau geordneten, doppelt ausge-
fertigten und unterschriebenen Nummern-Verzeichnisse zu
versehen, wozu die gedruckten Formularien auf den drei besagten
Taunus-Eisenbahn-Büreaux unentgeltlich ausgegeben werden, zu melden, worauf
sie Interimscheine zur demnächstigen Erhebung der nur für die Person gültigen
Einlaßkarten, welche, sammt dem Geschäftsbericht, an den Orten der Anmel-
dung den 4. und 5. April, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von
3—6 Uhr ausgegeben werden, empfangen.

Frankfurt a. M., den 6. März 1864.

Der Verwaltungsrath

der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

17

*) Der §. 34 der Statuten lautet:

„Jeder Besitzer von zehn Aktien kann in der Generalversammlung erscheinen und
an ihren Beratungen und Beschlüssen Theil nehmen.

Wer 10 Aktien besitzt, ist zu einer,

„ 20	„	„	„	zwei,
„ 30	„	„	„	drei,
„ 40	„	„	„	vier,
„ 50	„	„	„	fünf,
„ 60	„	„	„	sechs,
„ 70	„	„	„	sieben,
„ 80	„	„	„	acht,
„ 90	„	„	„	neun,
„ 100	„	„	„	zehn

Stimmen berechtigt. Wer mehr als 100 Aktien besitzt, kann gleichwohl nur zehn
Stimmen in sich vereinigen.

Soeben sind erschienen für Piano:

Berghof, Carl, Feu-Follet-Polka, op. 5,

Frétilion-Polka, op. 6,

Coli-Fichet-Polka.

Vorräthig in der Musikalienhandlung von

3473 **Eduard Wagner, Langgasse 31.**

Den geehrten Besuchern der eröffneten Herzoal. Gewächshäusern empfiehlt
täglich frischen Kuchen, Kaffee, Thee, Chocolate, Liqueure,
Grog und Punsch &c.

Conditorei von **J. Ott Wwe.,**

3034 Mainzzerstraße neben Herrn Gastwirth Ring in Viebrich.

Ausgesetzt.

Eine Partie Frühjahrsmäntel werden, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis verkauft.

p. p. K. Gottlieb.

3465

Clemens Schnabel.

Geschäfts-Eröffnung!

Wir erlauben uns einem geehrten Publikum höflich anzuzeigen, daß wir ein reich assortirtes

Tapeten- u. Rouleaux-Lager

Goldgasse 2, vis-à-vis der Zäunergasse, eröffnet haben.

Unser Assortiment beginnt im Preis von 8 fr. pr. Rolle an bis zu den feinsten velouté-estempé-d'oré Tapeten etc.

Indem wir noch die Versicherung hinzufügen, daß wir unsere geschätzten Kunden nach Kräften befriedigend zu bedienen suchen werden, bitten wir ergebenst um zahlreiche Abnahme.

Wiesbaden, 23. Febr. 1864.

2667

Nothnagel'sche Fabrik & Handlung.

Für Confirmanden

ganze Anzüge, sowie schwarze Tuch-Röcke für Herren zu sehr billigen Preisen, empfiehlt

W. Hack, Webergasse 5. 2452

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nun für die bevorstehende Frühjahrs-Saison auf's vollständigste assortirt und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Zugleich machen auf ein hübsches Assortiment der verschiedenartigsten Suppen aufmerksam.

2990

L. & M. Dreyfuss,
Langgasse 53. in Wiesbaden.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigem Preise

3474

M. Seckbach, Webergasse No. 16.

Französischer Cristall-Leim.

Zur direkten Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Marmor, auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten.

Für Papier, Pappe, Holz etc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem. Fläschchen à 20 fr. empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

Avis für Damen.

Frühjahrs-Mäntel in den modernsten Facons, sowie für Confirmanden eine große Auswahl seidener Röder, Mantillen und Paletots zu sehr billigen Preisen.

3464 **Lazarus Fürth**, Langgasse 45.

Rouleauxzeuge

alle Sorten in $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Breite empfiehlt

Joseph Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße 1. 3475

Wein reichhaltig assortirtes Lager fertiger Herrn- und Knaben-Anzüge erlaube mir zur bevorstehenden Saison in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Nicht-Vorräthiges wird nach Maas schnellstens angefertigt.

3474 **M. Seckbach**, Webergasse 16.

K. Gottlieb, vormals 3465

Clemens Schnabel,

empfiehlt für Confirmanden schwarz seidene Mantillen, Paletots und weiße Mäntel.

Die Anfertigung ganzer Anzüge wird übernommen und bestens ausgeführt.

Alle Arten Steppereien werden schnell besorgt, sowie ganze Ausstattungen, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei 733

W. Hack, Webergasse 5.

Für Confirmanden empfehle billigst Kränze, Netzen, Corsetten, Crinolinen, Kragen, Aermel, Taschentücher.

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 3283

Alle Arten Weißzeuge, sowie ganze Ausstattungen und sonstige Maschinennähereien werden schnell, gut und billig besorgt

Louisenstraße No. 23 in Hinterhaufe. 3275

Notiz für Schreiner.

Sprit per Maas 1 fl. 10 fr., bei Abnahme von 10 Maas 1 fl. 6 fr.

2196 **Gustav Reymann**, Kirchgasse 25.

Eine neue Garnitur Möbel: 1 Canape, 2 Sessel und 6 Stühle mit grünem Plüsch bezogen steht zu verkaufen Taunusstraße 20. 3148

Nerostraße 27 sind trockene Eichen-Diel, 1" dick, abzugeben. Auch ist eine Grube Dung billig zu verkaufen. 3352

Samen-Empfehlung.

Für bevorstehende Saatzeit bringe ich nachstehende **Sämereien** bester und frischester Qualität, als:

alle Sorten Gemüse-, landwirthschaftliche und Blumen samen, Grassamen für Wiesen und Gartenanlagen, alle Arten Klee samen, bes. sehr schönen franz. Luzerne,

unter Zusicherung billigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

2989 **Julius Prätorius**, Samenhandlung,
Kirchgasse 26.

Annouce.

Ein sehr gutes **Colonial-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft** in einem Amtsstädtchen des Herzogthums Nassau ist zu verkaufen. Anfragen beliebe man unter A. C. an die Exped. d. Bl. einzusenden. 3194

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Einkassirung und Beitreibung von Ausständen, sowie zur Vertretung in Rechts sachen vor Gericht.

2545 **Heinrich Ried**, Advocat,
Langgasse No. 14 in Wiesbaden.

Für Bienenfreunde.

8-10 Bienen mit oder ohne Stand, werden abgegeben bei

Heinr. Werner auf der Kupfermühle. 3130

Häuserverkäufe und Logisvermietungen.

Gut rentirende **Wohn- und Geschäftshäuser**, sowie schön gelegene **Landhäuser** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch größere **Wohnungen** zu vermietten durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von

825 **Friedrich Baumann**,
Bahnhofstraße No. 10, vis-à-vis dem Ministerium.

Es sind mehrere größere und kleinere **Häuser** zu verkaufen. Näheres bei
945 **C. Baum**, Kapellenstraße 31.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Rheinstraße im neuerbauten Hause des Herrn Georg Brenner.

Den 4 März 1864. **H. Malcomess**, Architekt. 3265

Commode- und Tischdecken, Sophaschoner zu billigen Preisen erhalten. **A. Sebastian**, Eck der Gold- u. Metzgergasse. 3476

Eine nußbaum-lackirte **Bettstelle** mit einem Deckel, welche als Tisch gebraucht werden kann, steht zu verkaufen Marktplatz No. 7. 3477

Zwei neue lackirte **Kleiderschränke**, ein- und zweithürig, und 1 **Tisch** sind billig zu verkaufen Hochstätte 26 im Hinterhaus. 3258

Elisabethenstraße 7 sind zwei gute kalte **Keller** von 40-50' Länge und 20' Breite zu vermietten. Näheres daselbst bei **H. Heuß**. 3301

Champagnerflaschen werden gekauft bei **Louis Gieß**. 344

Lehrstraße 4 ist ein **Lausen Dung** zu verkaufen. 3478

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 58) 9. März 1864.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 9. März, Abends 6 Uhr, im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über einige der ältesten geschichtlich bekannten **Tiergattungen** und über das Alter des **Menschengeschlechtes**.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

57

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Heute Abend Besprechung wegen eines Ausfluges und Vortrag über das Gehirn und Nervensystem.

Der Vorstand.

211

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe in der Aula.

23

Synagogen-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr:

General-Versammlung

im Locale des M. Bär.

Der Vorstand.

3479

Münchener Hof.

Heute Abend von 7 Uhr an **Leberklöß** und **Saucerkraut**. Ausgezeichnetes **Frankfurter**, sowie **Wiesbadener Actienbier**.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Beck,

3480

zum Münchener Hof, Kirchgasse 12.

Heute Abend 6 Uhr an

Vorzügliches Nürnberger Bier

im Glas bei

Louis Giess, Restaurateur.

3481

„Zur schönen Aussicht.“

Meine reingehaltene **Weine** und ausgezeichneten **Aepfelwein**, sowie **Hausmacher Leber-** und **Blutwurst**, **Solperfleisch** etc. bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Chr. Scherer,

„zur schönen Aussicht“.

3270

24 Metzgergasse 24

empfiehlt für Confirmandinen weiße **Woll** für Kleider von 18 fr. an und höher, **Shirting** für Unterröcke, **Einsätze** für Blousen in Tüll, Leinen und Baumwolle, **Spitzen** in Leinen und Baumwolle, glatte und garnirte **Tüllrüschen** und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.

J. Reinniger, Damenkleidermacher. 3482

Alle Sorten Damenkleider werden schnell und geschmackvoll angefertigt.

4881 **Weissen Pique** die Elle von 12 fr. an,
 $\frac{10}{4}$ breit Vorhangzeug, die Elle zu 20 fr.,
3 Ellen breite Leinwand von 48 fr. an,
 $\frac{9}{4}$ breit **Swilley**, die Elle von 48 fr. an,
neue Sendungen **Doppellustre** in allen Farben,
die Elle von 18 fr. an, sowie
eine große Auswahl **Biquedecken**, das Stück
von 4 fl. an.

3464 **Lazarus Künth**, Langgasse 45.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Tapezierer** etablirt habe und mich durch reelle, dauerhafte Bedienung in Empfehlung bringen werde.

W. Werz, Tapezierer, Saalgasse 20. 2920

Neue **Strohüte** sind in schöner Auswahl angekommen; auch werden solche zum Waschen, Färben und Faconiren angenommen und bestens besorgt bei
J. & E. Gilles, Marktstraße 26. 3483

Strohüte zum Waschen, Faconiren und Färben werden fortwährend angenommen und schnell besorgt bei
A. Ritter, Taunusstraße 10. 3484

Kuhrkohlen

frisch aus den Gruben sind vom Schiff zu beziehen bei
3055 **P. Koch**, Dotzheimerstraße 10.

Kuhrkohlen

frisch aus den Gruben sind vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 3277

Kalk, jeden Tag frisch gebrannt, bei
G. Hahn in Wiesbaden. 3342

Verlängerte Kirchgasse 3 ist ein sehr guter **Holz-Kochherd** zu verkaufen.

Eine gute **Mantille** für eine Confirmandin ist billig zu verkaufen **Heidenberg 38**, im Stein Stock. 3485

ein **Confirmandenrock** ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 3486

Maschinen-Brod

8288

Wirt Hilgdt

von **August Fach** auf der Spelzmühle

bei

Ph. Reuscher, Kirchgasse,

W. Filbach, Mauritiusplatz,

A. Bauer, Louisenstraße,

A. Thilo, Marktstraße,

M. Müller, obere Webergasse,

K. Rücker, Heidenberg,

J. N. Laibach, Saalgasse.

3487

Frischen Rheinsalm,

Geräucherter Rheinlachs,

Maifrolen oder **Lachsforelle** zum Hochessen,

frischen Cabeljan

empfiehlt **Joh. Adrian**, Michelsberg 6. 3377

FrISCHE SchellfISCHE

sind angekommen pr. Pfd. 14 fr. bei **Sch. Philippi**, Kirchgasse 22. 3488

Hamburger Rauchfleisch

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 3372

Messina-Orangen per Stück 5, 6 fr.,

Messina-Citronen per Stück 3, 4, 5, 6 fr.

empfiehlt **Joh. Adrian**, Michelsberg 6. 3377

Göttinger Savelatwürste, **Westphälische Schinken** und **Hamburger Rauch-Fleisch** empfiehlt **N. Schirmer**, Markt 10. 3489

SchmelzbutteR und Schweineschmalz

Prima Qualität, empfehlen **Schumacher & Poths**, am Uththurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Heilmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Querfeld, Langgasse. 492

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

W. Baum, Neugasse 13. 18602

Wagen per Stück 3 fr. **Wessergasse** 27. 3299

3299

Austern und Caviar

täglich frisch.

Chr. Nickel Wwe. 3358

A. Chilo, vorm. J. C. Franken,
Marktstraße 11,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er nunmehr

alle Gattungen von Sämereien

in bester und frischester Qualität auf Lager hat, unter Zusicherung
der billigsten Bedienung. 1302

Birngelée, Emmenthaler Käse, Schweineschmalz, Petro-
leum, Eiergemüßnudeln, alle Sorten Süßfrüchte, nebst sämt-
lichen Spezereiwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Mich. Müller, Oberwebergasse 56. 3337

F. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unter-
leibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Chocolade!

Alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop**
& Cie. in Braunschweig empfiehlt

2252

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Verkauf und Reparatur aller Arten Uhren mit Garantie von

C. Theod. Wagner, Uhrmacher,
3043 Goldgasse 2, Eck der Mühlgasse.

Neugasse 12 wird gutes **Sauerkraut** abgegeben. 3388

Einige ovale **Fische** sind zu verkaufen Hochstätte 5. 3490

Neurostraße No. 15 ist ein einthüriger lackirter **Kleiderschrank** zu ver-
kaufen. 3491

Saalgasse 2 ist **Gerste- und Weizenstroh** zu haben. 3492

Emserstraße 31 ist eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen. 3387

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au
courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756

Montag Mittag verlief sich ein braunes glatthäriges **Wischerhündchen**,
auf den Namen „Echlupp“ hörend. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
Langgasse 30. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 3493

Vergangenen Samstag Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wurde auf
meinem Hofe ein goldenes **Uhrgehänge**, bestehend aus einem kleinen Kettchen,
Uhrschlüssel, Bleistift, Medaillon und Petschaft verloren, vor dessen Ankauf ich
Jedermann warne. Liebliche Finder werden gebeten, solches in der Expedition
d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben.

Biebrich, den 7. März 1864.

C. Manderbach. 3494

Montag den 7. März, Abends, ist auf der Post ein brauner halbseidener
Regenschirm stehen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben Häf-
nergasse 19 gegen Belohnung abzugeben. 3495

Verloren am 7. März aus dem Dambachthal bis in die Trinkhalle ein
Kinder-Heberschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen
angemessene Belohnung Dambachthal 4 im 2. Stock zurückzugeben. 3496

Wilhelmstraße

wird ein Logis in Nebengebäuden für eine ruhige Familie gesucht. Näh. in der Exped. 3497

Ein solides Mädchen wünscht ein einfach möblirtes Stübchen zu miethen; auch mit einem anderen ordentlichen Mädchen zusammen ziehen. Näh. Exp. 3506

Mädchen können schön Weißzeugnähen lernen. Näheres in der Exped. 3160

Stellen-Gesuche.

Es wird auf den 1 April oder 14 Tage später ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und in Hausarbeit gewandt ist. Näh. Exped. 3447

On demande de suite pour deux enfants une Bonne suisse, protestante et munie de bons renseignements. S'adresser au bureau de cette feuille. 3079

Ein Mädchen, das kochen, sowie in allen Arbeiten gut bewandert ist, wird gegen hohen Lohn gleich gesucht. Zu erfragen in der Exped. 3016

Ein ordentliches junges Mädchen wird bei Kinder gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3252

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht. Näh. in der Exped. 3312

Stiftstraße 8, Parterre, wird auf den 1. April ein Dienstmädchen, das ein wenig kochen kann, zu miethen gesucht. 3360

Ein solides selbstständiges Mädchen wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, da dieselbe in jeder häuslichen und Hand-Arbeit, sowie in der Küche erfahren und in jeglichem Umgehen mit Damen bewandert ist. Näheres in der Expedition d. Bl. 3245

Kaffeeköchin-Gesuch.

Für ein Hotel ersten Ranges wird eine gesetzte und reinliche Person als Kaffeeköchin gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche sich zu einer solchen Stelle befähigt glauben und gute Zeugnisse beibringen können. Näheres in der Exped. 3364

Ein Frauenzimmer, gesetzten Alters, welche der französischen Sprache mächtig, auch darin Unterricht ertheilen kann, sowie langjährige gute Zeugnisse über Leistungen und Betragen besitzt, sucht eine Stelle als Bonne oder Gouvernante. Näheres bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 3354

Perfekte, sowie bürgerliche Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Petri, kleine Webergasse 5. 3354

Ein Mädchen vom Lande, das die Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 3314

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. April eine Stelle bei einer stillen Familie, am liebsten auswärts. Näh. Exped. 3499

Ein ordentliches Mädchen gesucht kl. Burgstraße 8. 3024

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht auf den 1. April eine Stelle. Zu erfragen Mühlgasse 11, 3r Stock. 3500

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. April eine Stelle. Näheres zu erfragen Geisberg 19. 3501

Eine gute Köchin, welche der englischen und französischen Küche selbstständig vorstehen kann, sowie der englischen Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse über Leistungen und Betragen vorlegen kann, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 3502

Ein Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Metzgergasse 25. 3503

Ein Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht Burgstraße 6. 3504

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in jeder Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres Louisestraße 23. 3505

Ein fleißiges reinliches Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht Metzgergasse 9. 3498

Ein braves ordentliches Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 3507

Ein Mädchen, im Kleidermachen bewandert, sucht Stelle als Jungfer. Näh. in der Exped. 3508

Ein umsichtiger, solider, sicherer Mann wird als Geschäftsführer einer Dampfmahlmühle verbunden mit Brennerei, unweit Berlin zum sofortigen oder späteren Antritte gesucht. Die Stellung ist ganz selbstständig und dauernd, da der Principal nicht auf dem Etablissement wohnt, gewährt ein Jahres-Einkommen von vorerst 700 Thlr. bei freier Wohnung und dürfte einem Verheiratheten zur Annahme zu empfehlen sein. Reflectanten gleichviel welchen Faches, belieben sich unter Angabe der persönlichen Verhältnisse an H. Maas in Berlin, Annenstraße 47, zu wenden. 3509

Ein braver Junge, welcher Lust hat Bildhauer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen bei mir als Lehrling eintreten.

Zunker, Heidenberg 1. 3451

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Carl Bender, Tapezierer, Nerostraße 32. 3452

2 Lehrlinge können das Steinhauergeschäft erlernen bei Steinhauermeister Adolph Hahn, Eiserstraße. 3453

Ein Schweizer kann einen guten Dienst erhalten und gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. 3455

Ein ordentlicher Junge, der das Sattler- und Tapezierer-Geschäft erlernen will, wird in die Lehre gesucht. Näheres Exped. 3510

Es wird ein tüchtiger Wagnersgehilfe, welcher in Chaisenarbeit gut bewandert ist, gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Wo, s. d. Exp. 3511

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Louis Dams, Hoftapezierer. 3030

Ein angesehener Kellner wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Fr. Bücher im Nonnenhof. 3512

Ein Regelfunge wird gesucht. Näh. in der Exped. 3326

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Friedrichstr. 30. 3324

Ein braver Junge wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre genommen. Karl Gallade, Tapezierer, Heidenberg 5. 3320

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Franzplatz 3. 3099

Ein kräftiger lediger Mann, gesetzten Alters, welcher die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Badmeister, sowie ein junger Mann, welcher hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle als Hausbursche. Näheres bei Frau Petri, kl. Webergasse 5. 3354

Es wird ein Gärtner, der sein Fach gut versteht und gute Zeugnisse hat, gesucht. Wo, sagt die Exped. 3169

Ein junger Franzose, welcher perfect deutsch spricht, und das Schärfe der Steine in Mühlen etc. vollkommen versteht, sucht eine Stelle als Obermüller. Näheres im „Hotel Berger“ in Dsthoven bei Worms. 2889

Gesucht werden 2-3 tüchtige Möbelschreiner auf Mahagoni-Arbeiten von Gottfr. Müller, Oberwebergasse 40. 3369

Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen bei Wilhelm Scheurer, Metzgergasse 6. 3097

Es wird ein Junge von 14 bis 15 Jahren zu 2 Pom. und ein Mädchen zum Vieh gesucht. Näh. in der Exped. 3325

Ein Herrnkleidermacher wünscht in ein Geschäft einzutreten unter guten Bedingungen als Zuschneider oder Geschäftsführer; am erwünschtesten wäre eine Stelle, wo die französische oder englische Sprache erforderlich ist. Alter 28 Jahre. Einzutreten innerhalb 3 oder 4 Wochen. 3513

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Wertz, Tapezierer. 3514

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 3515

200 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Louis Beherte, Reihhaus-Verwalter. 3462

1000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 3516

Bleichstraße 3 ist ein Logis mit Werkstätt auf 1. April zu vermieten. 3517

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 2140

Dogheimerstraße 31 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Speicherräumen, zu vermieten. 2942

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmerchen an einen Herrn sogleich zu vermieten. 1100

End der Lehr- und Röderstraße ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. 3102

End des Michaelsbergs und Schwalbacherstraße 23 eine Wohnung zu vermieten und im April zu beziehen. 3518

Die elegant hergerichtete Bel-Stage in dem Landhaus 13 Südseite Dogheimerstraße, von 5—8 Zimmern u. und Gartengenuss, ist wegen Wohnungsveränderung anderweit zu vermieten und am 1. April auch später zu beziehen. Einsichtnahme im Haus selbst und Näheres bei Herrn Baumann, Fabuhoisstraße 10. 3403

Verspätet.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen durch ganz Bierstadt bis in die Werkstätte des Herrn Wagnermeister Schlocker. Privat der Schlocker soll leben.

Und seine Gemahlin daneben. 3519

Die herzlichsten Glückwünsche der Frä. **E. J.** zu ihrem 19. Geburtsfeste.

W. W. 3519

Die herzlichsten Glückwünsche aus der Langgasse bis in die Taunusstraße zu 53 hinein der guten **Anna** zu ihrem heutigen Geburtstag.

Wandle auf Rosen noch lange Zeit,

Hin zu dem Ufer der Ewigkeit.

3519 Deine Schwester und Freundin.

Ein millionendonnerndes Hoch dem **Friedrich Wirth** von Bierstadt zu seinem heutigen 27jährigen Geburtstag.

Weil Hammer, Beil und Kelle wieder klingeln thut,

So lebe hoch das Tüncherblut.

Von seinen Nebengesellen H. G. P. S. W. W. F. W. F. F. F. S.

3519 Vergiß das Fätsche nicht.

Ein dreimal donnerndes Hoch erhalte dem lieben **Mariecaen** in der Oberwebergasse zu seinem 24. Wiegenfeste

3519 Von Deinem „Gelt do quackste“!

Dem lieben **Friederikohen** in der Bleichstraße No. 1 gratuliren zu ihrem 16. Geburtstage herzlichst

3519 Ihre Freundinnen **E. L., F. R., H. R.,**

Nerostraße 18, 2 Treppen hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3520
 Kl. Schwalbacherstr. 7 eine Dachstube mit Bett zu vermieten. 3521
 Wellritzstraße 18 sind Parterre 2 Zimmer nebst Zubehör an eine kleine
 Familie auf gleich oder später zu vermieten. 3522
 Ein möblirtes Zimmer, Parterre zu vermieten Kirchgasse 15. 3523
 Schulgasse 9, 2r Stock, kann ein Arbeiter Logis erhalten. 3424
 Adolphstraße können 2 Gymnastisten Kost u. Logis haben. Bei wem, s. d. C. 3174

Todes-Anzeige.

Das heute Morgen 3 Uhr erfolgte Hinscheiden des Herzogl. Nass.
 Oberforstraths **Pagenstecher** zeigen hiermit Verwandten und
 Freunden an **Die tiefbetrübten Angehörigen.**

Wiesbaden, 8. März 1864.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 4 Uhr vom Sterbe-
 hause, Kapellenstraße 25, aus statt. 3525

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geld-
 beiträgen bei Rechnungs-rath Krafft ferner eingegangen:
 durch Hrn. Berninger zu Eisenbach gesammelt von Schülern und Gemeindegliedern
 das. 4 fl. 30 fr.; durch Hrn. Kirchenrath Klein zu Dillenburg: a) aus der höheren Mäd-
 chenschule das. 8 fl. 2 fr., b) aus der oberen Elementarmädchenschule das. 3 fl. 11 fr.,
 c) aus der mittleren Elem.-Mädchenschule das. 1 fl. 11 fr., d) aus der unteren Elem.-
 Mädchenschule das. 42 fr., e) aus der Schule zu Niederscheld 1 fl. 46 fr., f) aus der
 Schule zu Oberscheld 27 fr., g) von dem Hrn. Einsender 7 fl., zus. 22 fl. 19 fr.; durch
 Hrn. Bürgermeister Graffe zu Bleidenstadt ges. in der das. Gemeinde 11 fl.; durch Hrn.
 Amtmann Habel zu Wiesfelders gesammelt in folgenden Gemeinden: a) in Herzbach
 15 fl. 24 fr., b) in Freilingen 2 fl. 24 fr., c) in Wirscheid 2 fl. 40 fr., d) in Esfenbach
 6 fl. 30 fr., e) in Dreifelden 45 fr., f) in Breitenau 9 fl. 19 fr., zus. 37 fl. 2 fr., in
 pr. Ct. à 108 reducirt in hies. Geld 36 fl. 2 fr.; durch Hrn. Kaufmann Käsebier dahier
 weiter 3 fl. 45 fr., durch Hrn. Pfarrer Wittelsburger zu Arfurt: a) gesammelt von Hrn.
 Lehrer Koll zu Langhecke 5 fl. 14 1/2 fr., b) zur Ausgleichung von dem Hrn. Einsender
 45 1/2 fr., zus. 6 fl.; durch Hrn. Pfarrer Junt bei den Katholiken zu Spieß-Ems gesam-
 melt 11 fl. 30 fr.; zus. 95 fl. 6 fr.

Mit herzlichem Dank bescheinigt den Empfang dieser Gaben

Wiesbaden, den 7. März 1864.

v. Breidbach-Bürresheim.
 General.

Berichtigung. In der Quittung vom 4. d. M. soll es heißen von Fr. A. M. Egenolf
 zu Dffdilln 55 fr. statt 35 fr.

Für die nothleidenden Schleswig-Volsteiner ist ferner bei mir eingegangen:
 von Hrn. F. B. in Usingen (wenig aber herzlich) 30 fr., Hrn. H. M. in Wehrheim 5 fl.
 52 fr., einer Sologesellschaft, Schwalb.-Straße 3 fl. 19 fr., Hrn. B. in Wiesbaden 2 fl.
 30 fr., zusammen 12 fl. 11 fr., welches dankend bescheinigt wird.
 F. W. Käsebier.

Für die Wittve des verunglückten H. Nicolay in Schierstein ist bei mir
 eingegangen:

von St. Wwe. in Wiesbaden 2 fl. 42 fr., St. B. das. 1 fl., Frau M. D. das. 1 fl.,
 Ungenannt 1 fl. 45 fr., in der Wirthschaft von Frau Wwe. Freinsheim gesammelt 6 fl.
 16 fr., zus. 12 fl. 43 fr., welches dankend bescheinigt wird. F. W. Käsebier.

Für die Wittve des verunglückten Heirr. Nicolay sind bei der Exp. d. Bl.
 eingegangen:

von Simbard d. S. 30 fr., der Dohheimer Chaussee 1 fl., L. L. D. 1 fl. 10 fr.,
 Ungenannt 4 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Sie ist wahnsinnig!** Drama in 2 Aufzügen, nach dem Fran-
 zösischen, von E. Angely. Hierauf: **Csárdas**, Tanz. Zum Schluß: **Nach
 Sonnenuntergang!** Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von Loh.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.